

Produktname: SSTR2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18308**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	SSTR2
Alternative Namen	Somatostatin receptor type 2 (SS-2-R) (SS2-R) (SS2R) (SRIF-1)
Gen-ID	6752.0
SwissProt ID	P30874
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus der internen Region des humanen SSTR2 hergestellt. Aminosäurebereich: 220–270

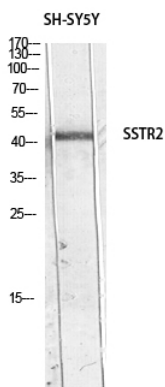
Hintergrund

Somatostatin wirkt an vielen Stellen und hemmt die Freisetzung zahlreicher Hormone und anderer sekretorischer Proteine. Die biologischen Effekte von Somatostatin werden wahrscheinlich durch eine Familie von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren vermittelt, die gewebespezifisch exprimiert werden. SSTR2 gehört zur Superfamilie der Rezeptoren mit sieben Transmembransegmenten und wird in Großhirn und Niere in höchster Konzentration exprimiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Rezeptor für Somatostatin-14 und -28. Dieser Rezeptor ist über Pertussistoxin-sensitive G-Proteine an die Hemmung der Adenylylcyclase gekoppelt. Zusätzlich stimuliert er die Phosphotyrosinphosphatase und die Phospholipase C (PLC) über Pertussistoxin-sensitive und -insensitive G-Proteine. In RIN-5F-Zellen hemmt dieser Rezeptor den Kalziumeinstrom durch Unterdrückung spannungsabhängiger Kalziumkanäle. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Untereinheit: Der C-Terminus interagiert mit der PDZ-Domäne von SHANK1. Gewebespezifität: Großhirn und Niere. In geringeren Mengen in Jejunum, Kolon und Leber.

Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der SH-SY5Y-Lyse mit Hilfe des SSTR2-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.